

Wasserstoff im Hochlauf

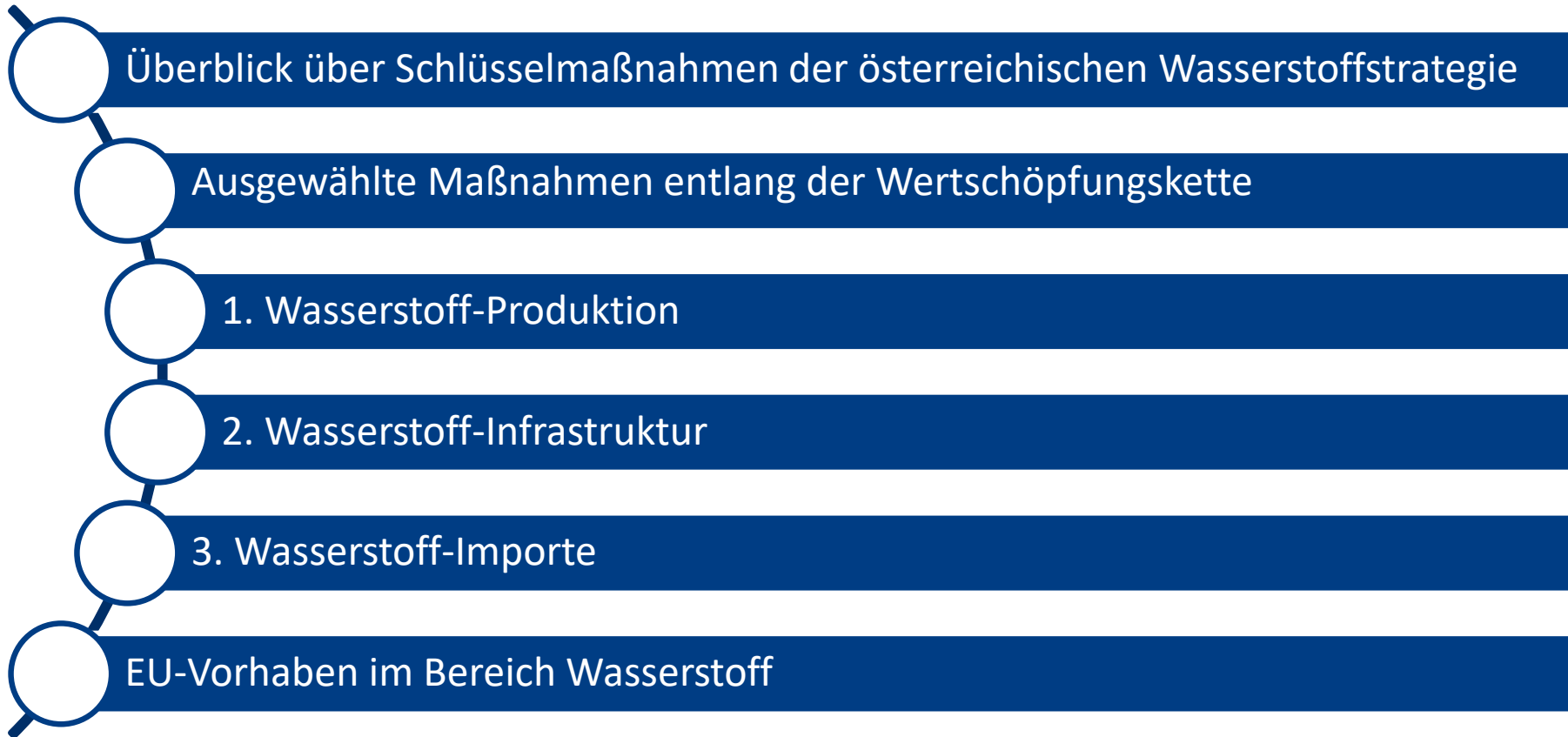
Vorhaben und Aktivitäten des BMWET

Expert Talk Hydrogen Power Summit 2026

Sarah Neumann, MSc

V/2 Strategische Energiepolitik

Überblick



Maßnahmen gemäß österreichischer Wasserstoffstrategie

Gesetzlicher Rahmen und Regulierung



Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz
•
Erneuerbaren-Ausbau-
Beschleunigungs-Gesetz
•
Gaswirtschaftsgesetz NEU
•
Elektrizitätswirtschaftsgesetz
•
VO zur Zertifizierung von
RFNBO-Wasserstoff

Förderungen und De-Risking



Wasserstoffförderungsgesetz
•
VO zur Investitionskosten-
förderung für Elektrolyse-
anlagen
•
Transformation der
Industrie (UFG)
•
FTI-Initiative für die
Transformation der Industrie
•
Förderungen für LKW
und Busse (EBIN, ENIN)
•
Important Projects of
Common European Interest

Infrastruktur



Integrierter
Netzinfrastrukturplan -
Wasserstoffstartnetz
(ÖNIP)
•
Roadmap zu einem
Hydrogen Backbone
•
Fortlaufende trilaterale
Arbeiten mit DE und IT zum
H2-Südkorridor
•
Unterstützung von
“Projects of Common
Interest” für Wasserstoff
•
Planung und Finanzierung
eines Wasserstoff-Startnetzes

Internationale Kooperation



Kooperation mit Partnern
in der MENA Region
•
Energie-MoU mit der Ukraine
abgeschlossen
•
Entwicklung einer
Wasserstoff-Importstrategie
•
Schaffung eines globalen
Rahmens durch
multilaterale Organisationen
(IHTF, IEA, IPHE, H2I, IRENA,
etc.)

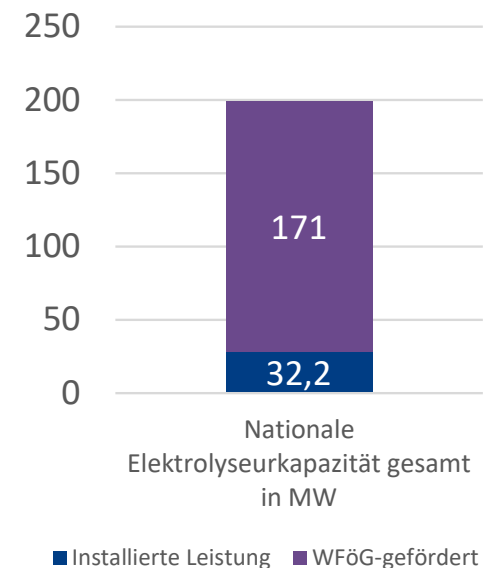
Service, Dialog und Kompetenzen



Hydrogen Partnership Austria
(HyPA)
•
Servicestelle für
Erneuerbare Gase (SEG)
•
Bund-Länder-Austausch
•
Dialogprozess
Dekarbonisierung der
energieintensiven Industrie

Wasserstoffförderungsgesetz (WFöG) – EU Hydrogen Bank

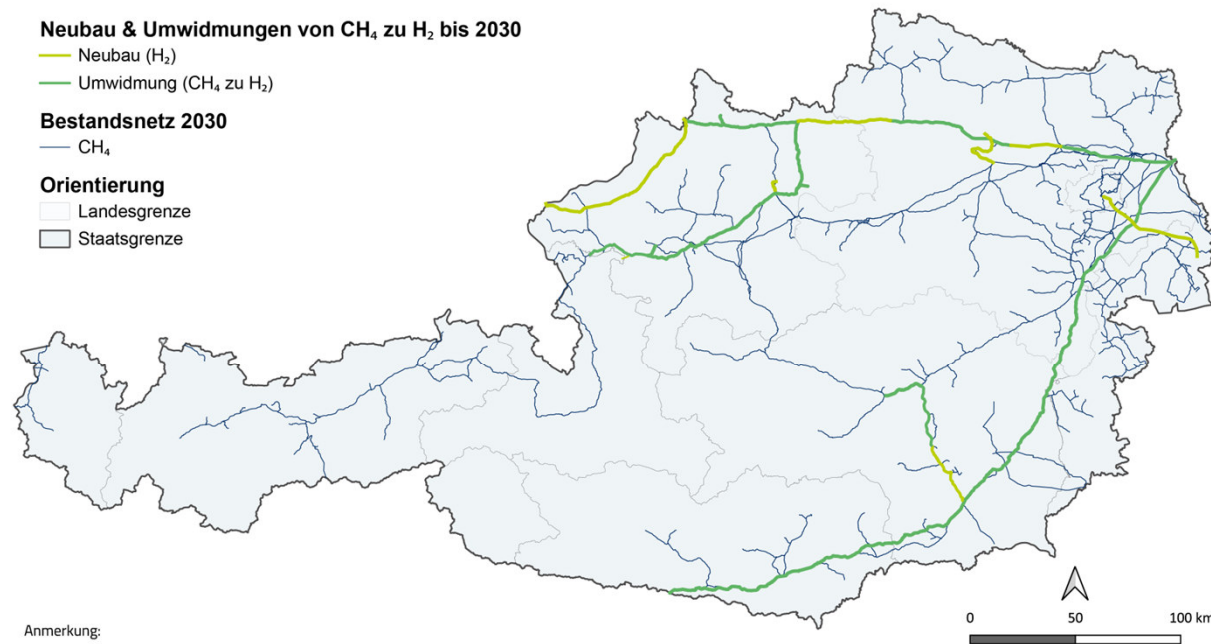
- 2. Auktion der EU-Wasserstoffbank des Innovationsfonds (2024)
 - Ziel: Förderung der Produktion von erneuerbarem Wasserstoff nicht biogenen Ursprungs
 - wettbewerbliches Verfahren für Betriebskostenförderung über 10 Jahre
 - EU-weit Förderverträge abgeschlossen: 270 Mio. Euro (von 1,2 Mrd. Euro Budget)
 - 381 MW zusätzliche Kapazität in Spanien, Finnland und Norwegen
- Österreichisches Fenster
 - Teilnahme über das „auction-as-a-service“ Modell
 - nationales Förderbudget für die Auktionen 2024-2026: 820 Mio Euro
 - AT Teilnahme 2024: Ausschreibungsvolumen 400 Mio. Euro; Obergrenze 200 Mio./Projekt
 - Ergebnis: 4 Projekte, Gesamtvolumen 275 Mio. Euro, Gesamtelektrolysekapazität von 171 MW



Wasserstoff-Infrastruktur: Gas-Wasserstoff-Gesetz (GWG neu)



Wasserstoffstartnetz – Planungsannahmen



Anmerkung:

In dieser Karte sind aufgrund der lagetreuen Darstellung nicht alle Leitungen sichtbar, da diese von anderen Leitungen mit deckungsgleichem Verlauf überlagert werden. Beispielsweise sind sowohl die TAG und WAG, anders als hier ersichtlich, mehrsträngig. In der Zukunft soll bei einer mehrsträngigen Leitungsführung in zumindest einem Strang H₂ geführt werden.

Gesamt CAPEX: 2 Mrd. EUR

Restbuchwerte Umwidmungen zusätzlich: 0,5 Mrd. EUR

Leitungslänge: 1134 km

Grundlage für das

Finanzierungsmodell:

Annahmen zu Leitungslänge,
Wasserstoffbedarf und -
erzeugung auf Basis des ÖNIP

Arbeitsentwurf

Wasserstoffstartnetz: Das Wichtigste auf einen Blick

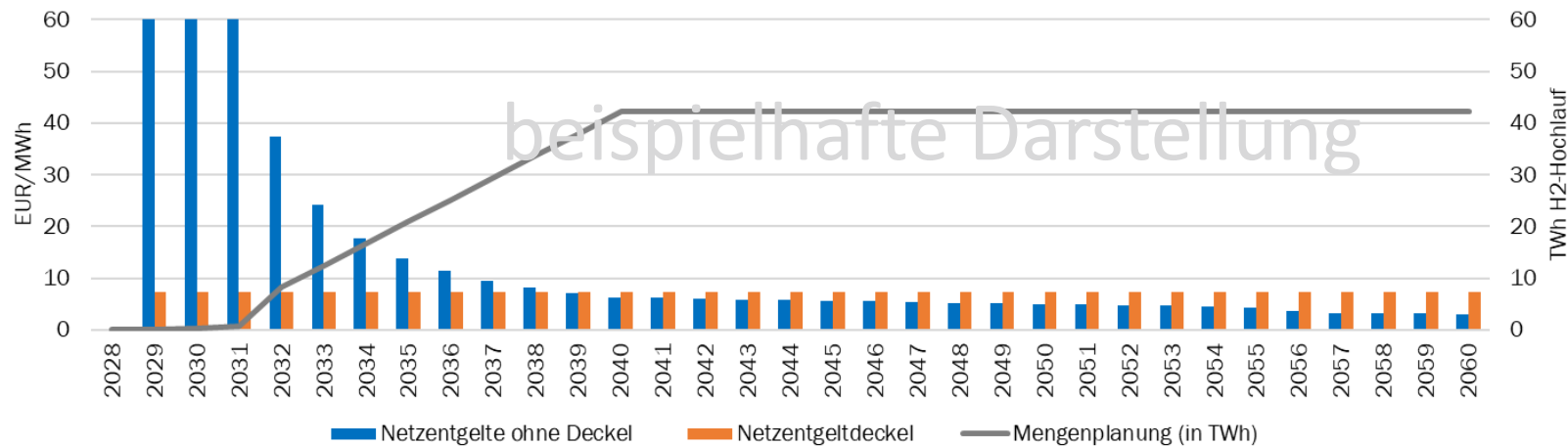
- Aufbau der Wasserstoffinfrastruktur als Voraussetzung für den Wasserstoffhochlauf
- Wasserstoff-Startnetz verbindet nationale Bedarfe, Erzeugung und Speicher und integriert diese in den europäischen und internationalen Wasserstoffmarkt
- **Genehmigung** durch E-Control Voraussetzung für staatliche Finanzierung
- unterschiedliche **Genehmigungskriterien** für Übertragungs- und Verteilernetze
 - Übertragungsnetze: Leitungen in Koordination mit benachbarten Staaten gebaut
 - Verteilernetze: Verbindliche Buchung von Mindestkapazität durch Ankerkunden
- **Finanzierungsinstrument Startnetz:**
 - Investitionskosten werden über Kapitalmarkt finanziert
 - Mittelfluss durch Abwicklungsstelle erfolgt nach Inbetriebnahme über Hochlaufkonto
 - Mittel fließen über Hochlaufkonto wieder an Staat retour, sobald Wasserstoffmengen steigen und Erlöse die Kosten der Netzbetreiber übersteigen

Arbeitsentwurf

Wasserstoff-Startnetz: Warum ein Finanzierungsinstrument?

Zeitliche Streckung der Kosten für Industriekunden

- Netzentgelte werden zu Hochlaufbeginn gedeckelt, da hier noch wenig H2 im Netz fließt, aber bereits volle Netzkosten anfallen → zu hohe Kosten für Industriekunden
- die „verschobenen“ Kosten werden später von einer größeren Zahl von Abnehmern getragen = **intertemporale Kostenverschiebung**

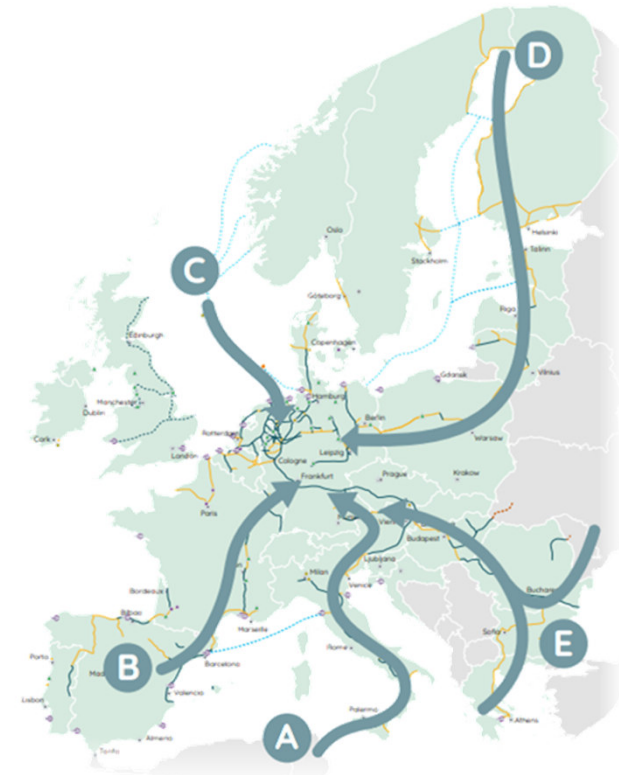


Erarbeitung einer Wasserstoffimportstrategie

- **Regierungsprogramm:** Erarbeitung einer Wasserstoff-Importstrategie als Ergänzung zur 2022 veröffentlichten nationalen Wasserstoffstrategie
- **Zentrale Eckpunkte gemäß Ministerratsvortrag:**
 - **Analyse des zukünftigen Bedarfs** an klimaneutralem Wasserstoff
 - **Identifikation geeigneter Importländer und -routen**
 - **Aufbau internationaler Partnerschaften** in Form strategischer bilateraler und multilateraler Kooperationen
 - **Infrastrukturentwicklung** durch Nutzung und Weiterentwicklung bestehender Erdgastransport- und Speicherinfrastruktur sowie durch neue Konzepte für Transportkorridore,
 - **Regulatorische Maßnahmen** zur Beseitigung bestehender Hemmnisse und zur Schaffung von Investitionssicherheit.
- Fertigstellung bis Ende 2026

Diversifizierte Importkorridore und Kooperationspartnerschaften

- Strategische Ausrichtung:
 - Priorisierung von Pipelineverbindungen sowie reinem Wasserstoff (v.a. für Industrie)
 - Aufbau komplementärer Importkorridore und Verringerung einseitiger Abhängigkeiten
 - Aufbau ganzheitlicher Korridore durch EU-weite Zusammenarbeit und mit Drittstaaten
 - Drei Korridore im Fokus: Südkorridor, Nordkorridor und Ostkorridor



Aktuelle EU-Vorhaben im Bereich Wasserstoff

AccelerateEU

Überarbeitung der
Regelungen für die Erzeugung
von RFNBO

EK-Studie RFNBO- Skalierung

Überprüfung des
regulatorischen Rahmens für
Wasserstoff, Identifikation von
Hochlauf-Hindernissen

Grids-Package (Überarbeitung der TEN-E Verordnung)

Clean Energy Investment Strategy

Wasserstoff-Mechanismus

Plattform zur Vernetzung von
Produzenten, Abnehmern und
Finanzinstitutionen im
Rahmen der Energie- und
Rohstoffplattform der EU

Delegierter Rechtsakt „low-carbon-hydrogen“

Industrial Accelerator Act

T-Med Initiative

Flagship-Initiative des „Pact
for the Mediterranean“,
Investitionsplattform zur
Mobilisierung von
Investitionen in MENA Region

CBAM

Wasserstoff ab 2026 Teil des
CO₂-Grenzausgleichs-
mechanismus

Aktionsplan Stahl & Metalle

Wasserstoffmaßnahmen – nächste Schritte

National

- Gas- und Wasserstoffgesetz neu (GWG)
- Wasserstoffimportstrategie
- Wasserstoff-VO
- EAG Investitionszuschuss-VO Wasserstoff

EU

- Zügige Verhandlungen zu Grids Package, Industrial Accelerator Act
- Überarbeitung der Regelungen für die Erzeugung von RFNBO (Delegierter Rechtsakt)
- Überarbeitung der EU-Wasserstoffstrategie
- EU-Maßnahmen zu grenzüberschreitender Wasserstoffinfrastruktur (u.a. Energy Highways)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Die in diesem Vortrag geäußerten Ansichten und Aussagen geben nicht notwendigerweise die Meinung des Bundesministers oder des Bundesministeriums wieder.

Für die - insbesondere mediale - Verwendung direkter Zitate und Abbildungen von Präsentationsfolien ist das Einverständnis der Vortragenden bzw. des Vortragenden erforderlich.

Sarah Neumann
V/2 Strategische Energiepolitik
sarah.neumann@bmwet.gv.at